

NEWSLETTER



ZUKUNFTSREGION
lebenswert gestalten



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PTKA
Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie

1 / 2018



INHALT

- Seite 2** Treffen der Transferpartner
- Seite 4** Broschüre „Soziale Vorsorge im Quartier“
- Seite 5** LEBEN IN CHEMNITZ – Seniorenleitfaden 2018
- Seite 6** Fachaustausch der geförderten Begegnungsstätten
- Seite 7** Sachsen-Senioren.de ... Du bist nicht allein!
- Seite 7** Veranstaltungen



BEFÄHIGUNG + TEILHABE + BEGLEITUNG + UNTERSTÜTZUNG

TREFFEN DER TRANSFERPARTNER DES PROJEKTES „CHEMNITZ+ - ZUKUNFTSREGION LEBENSWERT GESTALTEN“

Am 24. Januar 2018 folgten rund 100 Teilnehmende der Einladung des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften (VSWG) zum Treffen der Transferpartner des Projektes „Chemnitz+ - Zukunftsregion lebenswert gestalten“ in das METEOR Haus der TU Chemnitz.

Ziel der Veranstaltung war es, ein Zwischenfazit nach drei Jahren Projektarbeit zu ziehen. Frau Brylok, Referentin für Soziales und Projekte des VSWG, stellte den Projekt- und Transferpartnern sowie weiteren Interessierten die vier Projektsäulen mit den bereits erzielten Ergebnissen vor und gab einen Ausblick auf die für 2018 geplanten Maßnahmen und Aktionen.

Im Anschluss konnten sich die Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Themeninseln über die Inhalte und Aufgaben im Detail informieren und miteinander ins Gespräch kommen:

- **„Kümmern im Quartier“:** Hier wurden Kümmerer aus verschiedenen sächsischen Wohnungsgenossenschaften vorgestellt sowie Einblicke in Aufgaben, Arbeit und Austausch der letzten beiden Jahre gegeben. Die Besucherinnen und Besucher konnten bereit gestellte Informationsmaterialien nutzen und sich auch anhand verschiedener Kurzfilme selbst ein Bild von diesem innovativen Konzept machen.
- **„Kurze Wege zur Hilfe“:** Es standen Ansprechpartner der Wohnungsgenossenschaft „Fortschritt“ Döbeln eG und der Stadt Chemnitz zur Verfügung, um über Möglichkeiten wirksamer Hilfeangebote auf Basis vernetzten Handelns unterschiedlichster Akteure im Quartier zu informieren. Somit war ein Einblick in Unterstützungs- und Netzwerkstrukturen des städtischen aber auch des eher ländlich geprägten Raumes möglich, die jeweils durch verschiedene Strukturen gekennzeichnet sind.
- **„Wer rastet, der rostet – aktiv, bewegt und selbstbestimmt“:** Diese Themeninsel sensibilisierte einerseits zum Thema Barrieren aus Sicht von Menschen mit Bewegungseinschränkungen im Rahmen eines „Stolper-Parcours“. Hier konnte die Wirkung kleiner Unwegsamkeiten auf Menschen getestet werden, die auf Hilfsmittel wie Rollator oder Roll-

stuhl angewiesen sind. Andererseits gab es einen Einblick in die im Rahmen des Projektes zusammengetragenen Angeboten und Lösungen zum Thema Bewegungsförderung, die sich insbesondere in den Pilot-Genossenschaften bereits in der praktischen Erprobung befinden. Das Geriatriezentrum des Klinikum Chemnitz stellte sich zudem mit den Angeboten der Rehabilitationsklinik sowie der Mobilen Geriatrischen Rehabilitation vor.

- **„Wohn(T)räume“:** Hier standen Gestaltungskonzepte und Maßnahmen der bedarfsgerechten Wohnraumanpassung im Mittelpunkt. Eine Vielzahl kleiner Hilfen und Anpassungen zur individuellen Unterstützung wurden vorgestellt, vom Farbkonzept für jede Generation, über die elektronische Haustafel bis zur innovativen Steuerung für die Smarte Wohnung.
- **„Mittendrin statt Hintendran“:** Diese Themeninsel nahm das Thema des lebenslangen Lernens in den Blick, insbesondere den besonderen Bedarf älterer Menschen. Im Rahmen des Projektes wurden mit dem Seniorencampus gezielte, auf diese Zielgruppe abgestimmte Veranstaltungsformate entwickelt, zu denen sich die Besucherinnen und Besucher informieren konnten. Herr Karl vom Transferpartner Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz gab zudem einen praktischen Einblick darin, wie das Thema gesunde Ernährung ansprechend und lecker an den Mann bzw. die Frau gebracht werden kann.
- **„Genossenschaft trotz(t) Demenz“:** Hier konnte man sich in vielfältiger Art und Weise zum Thema Demenz informieren und verschiedene Ansatzpunkte zur Verbesserung der Versorgungssituation betroffener Menschen und ihrer Angehörigen kennenlernen.
- **„Vernetzt und Kommunikativ“:** An dieser Themeninsel wurde das Portal Sachsen-Senioren.de vorgestellt, welches Hilfeangebote und Möglichkeiten der Kontaktpflege und des Austausches speziell für die Zielgruppe der Senioren und für Menschen mit Handicap bietet.
- **„Wohnen ist Leben“:** Die Teilnehmenden konnten sich hier mit den Informations- und Schulungsangeboten der Homepage www.wohnenbleiben.info vertraut machen und selbst verschiedene Funktionalitäten ausprobieren.

- **„Wir haben's drauf“:** Hier konnte man alles rund um das in Chemnitz geplante Test- und Demonstrationszentrum zur Entwicklung, Verbreitung und Umsetzung geeigneter Lösungen auf dem Gebiet des barrierearmen, barrierefreien und assistierten Wohnens erfahren. Die Besucherinnen und Besucher informierten sich über den hierzu gegründeten Verein WohnXperium und diskutierten über das Konzept, die Ausstattung und die verschiedenen Schulungsangebote.

Nachmittags besuchte ein Teil der Teilnehmenden den Workshop „Ein ganzes Leben auf 16 m²?“. Hier konnte ganz praktisch getestet werden, wieviel Platz an welcher Stelle einer Wohnung benötigt wird und welche Bereiche der Wohnung mit besonderer Aufmerksamkeit gestaltet werden müssen, um auch auf engstem Raum ausreichend Platz für ein ganzes Leben zu erhalten. Alternativ war die Besichtigung des Wohnparks „Am Bernsdorfer Bad“ der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft möglich, bei der

von dieser Wohnungsgenossenschaft umgesetzte Lösungen der Themen Soziale Vorsorge, Wohn(T)räume, Aktivierung und Bewegung praktisch erlebbar waren. Bei den Führungen besuchten die Teilnehmenden die Wohngebäude, den Mehrgenerationenspielfeld, die elektronischen Haustafeln und die CSg Lounge und kamen mit den Mitarbeitenden sowie den Bewohnern ins Gespräch.

Die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung nutzten den ganzen Tag über sehr rege die Möglichkeiten zum gegenseitigen Austausch und zur Diskussion der vielfältigen Themen aus dem Projekt „Chemnitz+ - Zukunftsregion lebenswert gestalten“.

Das Treffen der Transferpartner hat gezeigt, dass im Rahmen dieses sehr komplexen Projektes schon viele Maßnahmenziele erreicht werden konnten. Insbesondere der weitere Transfer der vielfältigen entwickelten Ideen und Ansatzpunkte wird Schwerpunkt der letzten Projektphase bis Oktober 2018 sein.



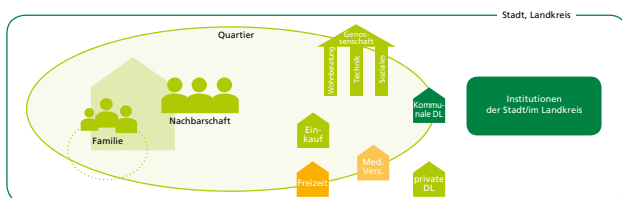
© VSWG

BROSCHÜRE „SOZIALE VORSORGE IM QUARTIER: GESTALTUNG VON TEILHABE - SCHNITTSTELLEN IM QUARTIER - UMSETZUNG VON NETZWERKEN“

Soziale Vorsorge im Quartier hat viele Facetten: Sie reicht von der Schaffung von Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe am sozialen Leben im Wohnumfeld über die Sensibilisierung der Bewohner zu Themen eines gesunden Lebens und Alterns und einer gelebten Achtsamkeit gegenüber dem Umfeld bis hin zu effektiven Unterstützungsangeboten für in Notsituationen geratene Menschen.

Soziale Teilhabe im Quartier wird als entscheidender Bestandteil eines erfüllten Lebens gesehen, insbesondere für Personen mit eingeschränktem Aktionsradius. Viel zu oft wird von den Betroffenen Hilfe nicht angenommen oder Bescheidenheit führt dazu, dass nicht oder erst viel zu spät nach Unterstützung gefragt wird. Soziale Vorsorge setzt an zwei Hebeln an: Zum einen ermöglicht eine Vernetzung sozialer Akteure effiziente und schnelle Interventionen im Notfall. Zum anderen helfen eine kontinuierliche Sensibilisierung und Information der Zielgruppe sowie des Umfeldes dabei, Vertrauen und Wissen aufzubauen, um sich frühzeitig mit Themen des Älterwerdens auseinanderzusetzen und rechtzeitig Unterstützung zu akzeptieren und anzunehmen.

Idealerweise setzt Soziale Vorsorge präventiv an, um frühzeitig Vorsorge zu treffen, der Vereinsamung im Alter vorzubeugen sowie zur psychischen und physischen Gesundheit beizutragen. Dabei bedarf es eines aktiven Quartiers, welches die Teilhabe älterer Menschen fördert und dahingehend Angebote der Information, Mitwirkung und Mitgestaltung schafft. Aktives Altern und effektive Unterstützungsstrukturen im sozialen Bereich werden in den kommenden Jahren umso wichtiger, da der Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung gegenüber dem Anteil der im Ruhestand befindlichen Bevölkerung, insbesondere im Landkreis Mittelsachsen, weiter sinken wird¹.



Soziale Vorsorge im Quartier (DL = Dienstleister) © VSWG



Die im Rahmen des Projektes Chemnitz+ entstandene Veröffentlichung stellt praktisch erprobte Modelle und Konzepte vor und verweist auf eine Vielzahl praktikabler Lösungsansätze, um soziale Teilhabe zu ermöglichen bzw. unterstützen und darauf aufbauend hilfreiche Unterstützungsangebote zu etablieren.

Die Broschüre richtet sich insbesondere an alle Entscheider, die einen unmittelbaren Einfluss auf die Ausgestaltung von Wohnumfeld bzw. Quartier haben und die diesen Einfluss zur stetigen Verbesserung der sozialen Teilhabe der Bewohner geltend machen wollen.

Sie können die Broschüre unter www.zukunftsregion-sachsen.de/cms/information kostenfrei herunterladen.

¹ vgl. VSWG; ATB (Hrsg.): Soziale Vorsorge im Quartier: Gestaltung von Teilhabe - Schnittstellen im Quartier - Umsetzung von Netzwerken, 2018, S. 5.

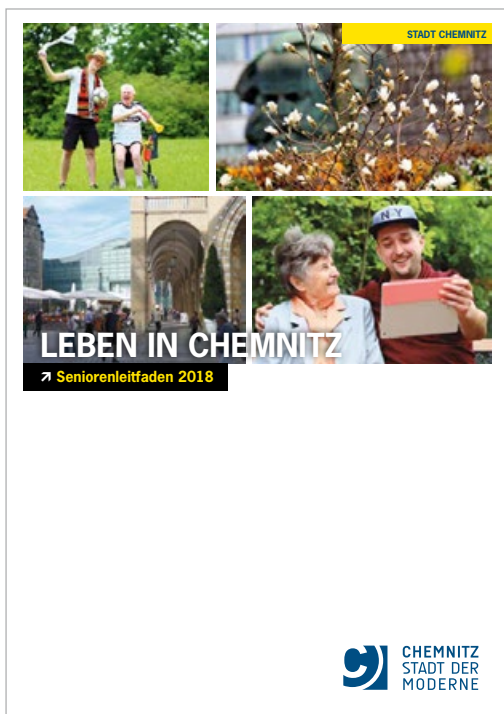
LEBEN IN CHEMNITZ – SENIORENLEITFADEN 2018 DER STADT CHEMNITZ ERSCHIENEN

Die nunmehr 16. Auflage der Broschüre entstand in Kooperation der Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde und dem Verein Begleitetes Wohnen e. V. im Rahmen des Verbundprojektes Chemnitz+.

Der Seniorenleitfaden 2018 enthält gebündelte Informationen, Angebote und Ansprechpartner für Chemnitzer Senioren zu den Themenbereichen

- Informationen und Beratung
- Finanzielle und rechtliche Hilfen
- Bildung/Kultur/Freizeit
- Ehrenamt
- Wohnen
- Ambulante Hilfsangebote
- Pflege
- Vorsorge
- Palliativ- und Hospizversorgung und Todesfall

Der Seniorenleitfaden bietet Hilfe für ein aktives und selbstbestimmtes Leben im Alter und vermittelt erste Kontakte zu fachlich kompetenten Diensten im Fall von Krankheit und Pflegebedürftigkeit.



Begleitetes Wohnen e.V.
Zu Hause leben.



Die Publikation ist in gedruckter Form erhältlich beim Sozialamt der Stadt Chemnitz:

**Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe,
Örtliche Betreuungsbehörde**

Stadt Chemnitz - Sozialamt

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 488-5555, Fax: 0371 488-5098

E-Mail: senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de

In Kürze wird die Broschüre unter

www.chemnitz.de/chemnitz/de/aktuelles/publikationen/
auch online verfügbar sein.

INFOKASTEN

Für alle Belange rund um das Thema Unterstützung von Senioren der Stadt Chemnitz steht der Seniorensozialdienst als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren, beraten und unterstützen älter werdende und hilfebedürftige Bürger der Stadt Chemnitz sowie Angehörige und Dienstleister, die sich auf die Belange von Senioren spezialisiert haben. Die Leistungen des Seniorensozialdienstes sind kostenlos, trägerneutral und individuell. Wenn aufmerksame Mitbürgerinnen und -bürger vermuten oder wahrnehmen, dass ein älterer Mensch im Umfeld Hilfe und Unterstützung benötigt, stehen die Mitarbeitenden des Seniorensozialdienstes ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do und Fr 08:30 - 12:00 Uhr

Do zusätzlich 14:00 - 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: 0371 488-5555

E-Mail: senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de

FACHAUSTAUSCH DER GEFÖRDERTEN BEGEGNUNGSSTÄTTEN DER STADT CHEMNITZ

Vernetzung und Kooperation waren die großen Themen des am 23. Februar 2018 durch das Sozialamt Chemnitz und dem Seniorencampus des Projektes Chemnitz+ initiierten Fachaustausches der geförderten Begegnungsstätten der Stadt Chemnitz.

Im Vorfeld der Veranstaltung erfolgte eine Befragung der Begegnungsstätten zum Unterstützungsbedarf, Anliegen der Besucher aber auch zu bisherigen Erfahrungen mit der Arbeit in Netzwerken. Diese Ergebnisse wurden präsentiert und boten eine Diskussionsgrundlage für die zukünftige Ausrichtung von Aktivitäten.



© VSWG

Eine Kooperation mit dem Seniorencampus und weitere Treffen wurden dabei befürwortet. Bis zum Projektabschluss beabsichtigen die Begegnungsstätten mit Unterstützung des Projektes einen Imagefilm zu gestalten, der dazu beitragen soll, die neue Ausrichtung der Begegnungsstätten als einen Ort der gelebten Beziehungen und Freizeitgestaltung nicht nur für Hochbetagte sondern auch für „jung gebliebene“ aktive ältere Menschen vorzustellen. Dabei sollen insbesondere die vielfältigsten Angebote von Sport als Präventionsangebot bis hin zu Kreativgruppen sowie Vorträgen zu Politik, Wissenschaft und Technik stärker in den Fokus gerückt werden.

Eine weitere Maßnahme ist die Weiterentwicklung des Veranstaltungssamplers zu einem Dozentenpool, wobei sich jede Begegnungsstätte mit eigenen Kontakten zu Referenten und Dozenten einbringen kann. Darüber hinaus haben die Begegnungsstätten und ihre Besucher die Möglichkeit sich beim Kommunikationstool „SachsenSenioren.de“ in der Gruppe „Mach mit in Chemnitz“ auszutauschen, Veranstaltungen einzutragen und sich so nachhaltig zu vernetzen.

Um die bisherigen Kompetenzen zu erweitern und aufzufrischen, waren die Kommunikation mit Älteren und Informationsgestaltung für Ältere weiterer Inhalt des Treffens. Die Weiterbildung wurde durch Frau Börner von der TU Chemnitz durchgeführt und erfuhr großen Zuspruch.

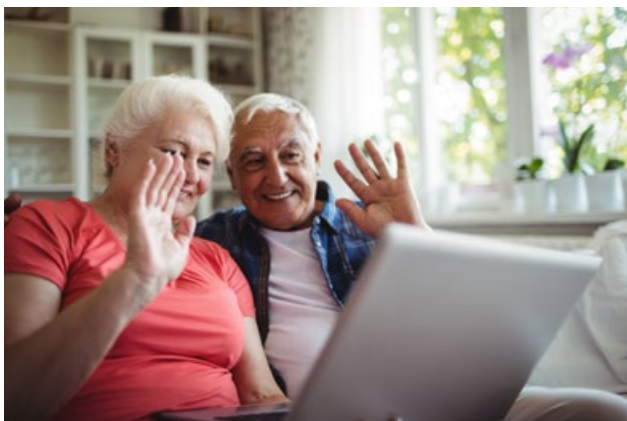


© VSWG

SACHSEN-SENIOREN.DE ... DU BIST NICHT ALLEIN!



Ganz wichtig für Senioren und Menschen mit Handicap sind soziale Kontakte zu anderen Menschen und zugleich die Möglichkeit, das eigene Leben selbst bestimmen zu können. Viele Senioren haben keine oder nur noch wenige Berührungspunkte mit den sogenannten „neuen Medien“. Für diese Zielgruppe ist die Internetseite **www.sachsen-senioren.de** eine große Hilfe in allen Lebenslagen.



Unter dem Motto „Sachsen-Senioren.de ... Du bist nicht allein!“ wurde jetzt gemeinsam mit Sachsen-Senioren, Chemnitz+, ACX GmbH und dem VWVG ein Kommunikationstool entwickelt. Dieser „Treff“ mit dem Namen Sachsen-Senioren.online ist bereits im Netz und wird zurzeit getestet.

Unter **www.sachsen-senioren.de** kann sich jeder registrieren und am Test beteiligen. Das Tool ist besonders für Familien, Vereine, Sportgruppen oder Mietergemeinschaften zu empfehlen. Man kann Gruppen bilden, Erfahrungen oder Bilder austauschen und einen gemeinsamen (z.B. Vereinskalendar) oder auch persönlichen Terminkalender führen.

Surfen Sie vorbei und testen Sie mit!

Wir würden uns natürlich besonders freuen, wenn Sie das Projekt Sachsen-Senioren.de mit einem Eintrag in unserem Branchenteil unterstützen würden. Wenn Sie Interesse daran haben, rufen Sie uns an unter Tel. 03723 – 416459 oder senden eine E-Mail an **kontakt@sachsen-senioren.de**.

VERANSTALTUNGEN



Chemnitz+ ist mit dabei beim 16. Sächsischen Apothekertag am 21. und 22. April 2018 in Radebeul

Der Apothekertag ist überschrieben mit dem Thema **„Demenz als gesellschaftliche, ethische und medizinische Herausforderung“**.

Nähere Angaben zum Programm finden Sie unter **www.sav-net.de/termine/saechsischer-apothekertag**.



Projektkoordination:

Verband Sächsischer
Wohnungsgenossenschaften e. V.
(VSWG)

Antonstraße 37
01097 Dresden

+49 (351) 8 07 01 - 51

+49 (351) 8 07 01 - 66

brylok@vswg.de

www.vswg.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PTKA
Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie

Das Projekt „Chemnitz+ - Zukunftsregion lebenswert gestalten“ wird im Rahmen der Bekanntmachung „Gesundheits- und Dienstleistungsregionen von morgen“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen **02K12B010** gefördert.



BEFÄHIGUNG + TEILHABE + BEGLEITUNG + UNTERSTÜTZUNG